

Es informiert Sie	Salaheddine Amaadachou
Telefon	+49 202 563 2336
E-Mail	salaheddine.amaadachou@stadt.wuppertal.de
Datum	22.08.2023

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/0716/23) am 15.08.2023

Anwesend sind:

von der SPD

Frau Daniela Goldbecker, Herr Maximilian Guder, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Benjamin Thunecke, Herr Lukas Twardowski

von der CDU

Frau Barbara Becker, Frau Caroline Lünenschloss, Frau Ingelore Ockel, Herr Holger Reich, Frau Anja Vesper-Pottkamp, Herr Michael Wessel

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon, Frau Suzanne Kettig, Frau Cornelia Krieger, Herr Paul Yves Ramette

von DIE LINKE

Frau Susanne Herhaus

von den Lokalpatrioten

Frau Gisela Neuland-Kreuz

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Frau Susanne Krieb

als sachkundige Einwohnerin

Frau Petra Bömkes

als sachkundiger Einwohner

Herr Dr. Christoph Humburg

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Michael Lehnen, Frau Bärbel Mittelmann, Frau Dr. Ute Wenzel

Schriftführer: Herr Salaheddine Amaadachou

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

I. **Öffentlicher Teil**

1 Aussagekräftige Sozialdaten
Vorlage: VO/1744/23

Z. K. für TOP 2

2 Förderung der Integration in den Quartieren - Programm "Gemeinsam im Quartier" 2022 und Planungen 2023
Vorlage: VO/0512/23

Die Verwaltung lädt die Fraktionssprecher/innen ein, um thematische Schwerpunkte festzulegen und Themen zu definieren, zu denen die Verwaltung Vorschläge erarbeiten soll.

3 Arbeitsmarktintegration braucht Verlässlichkeit – Massive Kürzungen im Bundeshaushalt verhindern
Gemeinsamer Antrag vom 08.08.2023
Vorlage: VO/0774/23

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 15.08.2023:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

4 Einrichtung einer Nachtbürgermeister:innenstelle Sachstand zur Umsetzung
Vorlage: VO/0762/23

Herr Thomas Roeber stellt sich als neuer Nachtbürgermeister in Wuppertal vor.

5 Hilfen bei extremer Wetterlage für wohnungslose Menschen in Wuppertal
Vorlage: VO/0641/23

Keine Wortmeldungen

6 Hitzeaktionsplan für Wuppertal
Vorlage: VO/0233/23

Z. K für TOP 7

7 **Ergänzungsantrag zu VO/0233/23, Hitzeaktionsplan für Wuppertal**
Vorlage: VO/0517/23

Der Antrag ist in der Sache erledigt.

8 **Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde (Heimaufsicht) der Jahre 2021/2022**
Vorlage: VO/0618/23

Die Verwaltung berichtet, dass für die WTG-Behörde 4 neue Stellen geschaffen wurden, von denen bereits 3 besetzt wurden.

9 **Verbindliche Bedarfsplanung 01.10.2023 – 30.09.2026 gem. § 7 (6) APG**
NRW für die Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/1748/23

Herr Stv. Wessel hat sich vor der Beratung und dem Beschluss als befangen erklärt.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 15.08.2023:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

10 **Betriebskostenzuschüsse 2023 an die Träger der Seniorentreffs**
Vorlage: VO/0662/23

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 15.08.2023:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

11 **Dynamisierung der Zuschussmittel an die freien Träger**
Vorlage: VO/0695/23

Die Dynamisierung der Zuschussmittel wird gerade noch mit der Kämmerei abgestimmt und in der folgenden Sitzung vorgestellt.

Frau Dr. Wenzel berichtet, dass im April 2022 beschlossen wurde die Finanzierungs- und Krankenhaus-Planungsverfahren auf andere Grundlagen zu stellen.

Der neue Krankenhausplan soll es dem Land künftig ermöglichen die Krankenhausstrukturen aktiver zu gestalten. Bisher wurde über die Fallpauschalen geplant, welche entschieden wie lange man wie finanziert im Krankenhaus verbleiben konnte.

Jetzt werden Fallzahlen zugrunde gelegt welche über die Grundversorgung bzw. Maximalversorgung entscheiden. Dazu erfolgt eine Planung auf der Basis konkreter Fallzahlen über sogenannte Leistungsbereiche und Leistungsgruppen in Verbindung mit Qualitätsvorgaben. So lässt sich eine bessere Koordination und Kooperation zwischen den Krankenhäusern mit einer Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung verbinden. Der Krankenhausplan gibt zudem vor, dass ein Krankenhaus mit internistischer und chirurgischer Versorgung für 90 Prozent der Bevölkerung von Nordrhein-Westfalen innerhalb von 20 Autominuten erreichbar sein muss.

Aus der Sicht des Gesundheitsamts der Stadt Wuppertal sind diese Zahlen in einigen Bereichen unzureichend und ohne Zugriff auf die Besonderheiten der Stadt ermittelt worden. Daher wurde um Überprüfung und Korrektur der Fallzahlen gebeten.

Das Gesundheitsamt erhielt entsprechend §14 Abs.3 KHGG NRW die regionalen Planungskonzepte zur Kenntnis und Stellungnahme. Die diesbezüglich verschickten Tabellen enthielten ausschließlich die Planungskonzepte, bei der mindestens eine Betriebsstelle in unserer Stadt einen Antrag gestellt hat.

Im November fanden nun die Planungsgespräche für die Konzepte zwischen Krankenhäusern und Krankenkassen statt. Die Krankenhäuser haben ihr angemeldetes Leistungsspektrum mit den Krankenkassen vertragsorientiert besprochen um das im Rahmenvertrag geforderte Angebot vorzuhalten.

Die Ergebnisse der regionalen Gespräche wurden dem Gesundheitsamt mit der Bemerkung Konsens/Dissens der Vertragsparteien zur Verfügung gestellt.

Die Stadt wurde um Stellungnahme gebeten.

In den zur Verfügung gestellten Unterlagen fanden sich wenige, aber dennoch wichtigen Dissensen.

Aus Sicht des Gesundheitsamtes der Stadt Wuppertal sind diese Zahlen in einigen Bereichen unzureichend und ohne Berücksichtigung der Besonderheiten der Stadt ermittelt worden.

Daher wurde um Überprüfung, Ergänzung und Korrektur der Fallzahlen in der Stellungnahme gebeten.

Vom Gesundheitsamt aus haben wir uns entsprechend insbesondere den geographischen (bedingt hohe Fahrtzeiten durch das langgezogene Tal), sozialen (hohe Anzahl von psychiatrischen und kinderpsychiatrischen Erkrankungen mit langen Wartezeiten zur stationären Therapie), und auch krankenhausspezifischen Besonderheiten (Schließung 2er Krankenhäuser in der

Umgebung und Ermangelung eines Hauses der Maximalversorgung in Mettmann) in der Umgebung positioniert.

Insbesondere ist es nicht einverstanden mit der Reduzierung von kinder- und jugendpsychiatrischen Betten, Betten in der Erwachsenenpsychiatrie, mit der Reduzierung der kardiologischen Intervention im Westen der Stadt, da eine Kardiologie nach Osten verzieht, mit der neurologischen Ausstattung (Stroke Unit und Früh Reha) im Westen der Stadt, bei Reduzierung der Krankenhäuser im Westen (Haan und Solingen, und auch nicht mit Reduzierung/bzw. Streichung der Palliativbetten im Petruskrankenhaus.

Das Gesundheitsamt geht von einer Nachbesserung aus.

**13 Nachhaltigkeitsstrategie für Wuppertal
Vorlage: VO/0214/23**

Dieser TOP wird vertagt.

14 Bericht aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

Aufgrund der Sommerpause gibt es aktuell nichts neues zu berichten.

15 Bericht aus dem Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat hat gestern u.a. mit den gleichen TOP wie dem Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde und der verbindlichen Bedarfsplanung getagt.

Außerdem wurde über einen Führerschein-Umtausch für Senioren gegen ein einjähriges Abo des Deutschlandtickets diskutiert.

Es gab auch einen interessanten Vortrag über die Möglichkeit eines Seniorenstudiums an der Bergischen Universität Wuppertal.

16 Bericht aus der Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz

Themen aus der Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz waren u.a. ebenfalls der Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde, die Verbindliche Bedarfsplanung sowie der Jahresbericht der Selbsthilfekontaktstelle.

Außerdem gab es eine Vorstellung der Suchthilfesysteme in Wuppertal.

17 Mitteilungen der Verwaltung

Im September beginnt eine Ausstellung zum Thema Demenz, welche in Zusammenarbeit zwischen des Runden Tisches gegen Demenz und Depression

und der Sparkasse Wuppertal entstanden ist.

Frau Mittelmann lädt auch alle Mitglieder zum Symposium „Doppeldiagnosen“ der Fachgruppe Psychiatrie ein, welche am 07. und 08.09.23 in der Volkshochschule stattfindet.

18

Verschiedenes

Herr Guder weist auf den Christopher Street Day in Wuppertal am 09.09.23 hin, zudem auch alle herzlich eingeladen sind.

Paul-Yves Ramette
Vorsitzender

Salaheddine Amaadachou
Schriftführer